

10. Streektaldag, 26. Oktober 1996, Strackholt:

Keerlke-Pries för Jan Cornelius (Laudatio: Dr. Dirk Gerdes, RPZ Aurich)

Leve Jan, leve Streektalfrünnen!

Siet fiev Jahr draap ik immer maal weer Moders un Vaders, de sük in d' Oostfreeske Landskupp of waaranners de Musikkassette „Hopp-Popp-Tirreltopp“ vör hör Kinner mitnohmen hebbt. Mennigeen hett dat beduurt: Se kunnen na en Tied nich mehr mitanhören, wenn hör Jung of Wicht dat teihnte of fievteihnte Maal an d' Dag „Robby Roboter“ of „Kaugummi, Kaugummi mag ik geern“ dudeln leten of sunge - bi 't Spölen, bi d' Schoolarbeiten, bi 't Eten, bi 't up d' Bed gahn.

En paar dusend sükse Ollern gifft dat in Oostfreesland - wenn 'n de Uplaag mit twee of dree maalnimmt. De „Raubkopien“ moot man mitreken! De Musikstünnen un Upföhrens in uns Schoolen, in de „Hopp-Popp-Tirreltopp“ de Hauptrull spölt hett, kann nüms uptellen. Man dat is seker nich overdreven, wenn wi mit 10 bit 20.000 Kinner reken, de mit Jan drömt hebben:

„Packt mi mal de Dörpschandarm
mien Rad is neet up Stee:
Van Kaugummi en grote Blaas
de platzt, un weg is he!“

Noch teihn Jahr wieder torügg hebbt Jan un sien Brör Jürn Kinner anners anproot. Se sunge dat Kinnerleed van Oswald Andrae over Carl von Ossietzky:

„Tegen Unrecht harr he streden
Mien Kind vergeet dat nich
Waak wesen, handeln för de Freden
denn dat Woord alleen helpt nich!“

Dat Leed harr 'n wichtigen Böskupp, man ik weet nich, of en eenzig Kind daarmee sien Ollern mall maakt hett. Villicht hebbt Kinner daarover 'n Upsatz schrieven musst ...

Van Hannes Waders Schallplaat „*Plattdeutsche Lieder*“, 1974, mit de de Plattdütsken daaran erinnert wurren, dat se ok 'n Kulturtradition hebbt, over Jan un Jürns „*Lieder auf Platt*“, 1978, of „*All tosamen in Strackholt*“, upnomen 1980 to dat fievjährige Jubiläum van uns „Folk-Alternative“, bit hen na „*Hopp-Popp-Tirreltopp*“, 1991, of „*Winterwiehnacht - Kinnertied*“, 1993, un nu „*Kandidel*“ is völ Water de Eems daallopen:

„De Eems löppt alltied noch dör't Land
man wat is daarut worden?
Lieke Steenwalls sünd de Kant
waar 't Waldje was, sünd Kojen.
Weg is Langbeen Adebaar
van Öllje 't Water lücht.
Alleen de lüttje Kiewitt is 't,
de of un an noch flüggt.“

Tegen d' Unvernunft in d' Welt hett Jan vör 10 - 20 Jahr nettso ansungen as vandaag. Man tüsken dat „*Carl von Ossietzky-Leed*“ un de „*Dörpschandarm*“ liggt 'n paar Jahr mit 'n Lebensgefühl, dat uns Generation leep good kennt. Jan hett dat Lebensgefühl in de Woorden van Wilhelmine Siefkes so besungen:

„Wunnerlik Fragen
beevt dör de Nacht
Ik ligg un weet neet
waar ik up wacht“

Noch düdelker in sien egen Woorden:

„Wo lang sünd wi beiden nu all lopen
In dat Gefühl wi komen fix vöran?
Well dreiht an de unsichtbare Knopen
dat wi menen, liekut löppt de runde Bahn?“

Of noch privater:

„Kann denn en Blöm utseiht in d' Harvst
De Tied overstahn
In d' Fröst Wurtels slaan?“

Fragen un Twiefel, dunkel Gedachten over dat, wat de Welt wiederdrift un wat wi, jedereen van uns, daar tegentosetten hett, Twiefel ok, of Leevde tüsken Minsken Bestand hebben kann - dat weer dat Packje, wat Jan mit up sien tweejarig Seiltörn in 't Mittelmeer mitnomen hett.

Dat eerste und eenzig Leed, dat he daarna up sien Spiegelplaat „*Neje Mörge*“ mit Kinner upnomen hett, harr de Nochmaalgessang:

„De Tied is hen, dat is vörbi
man nix daarvan vergeten
Wat wi vandaag doon, dat is dat
waar d' Kinner uns an meten“

Dat weer noch kien Kinnerleed, blot van Kinner sunge. Man Kinner sünd hüm immer wichtiger worden. Nich, üm hör to overtügen, dat se all so worden sullen as Carl von Ossietzky, man üm hör Hülpe un Stöhn to geven, de Welt mit egen Ogen to bekieken, hör Phantasie un Will, hör Lüst to leven, lebennig to hollen.

In de Woorden van Greta Schoon:

„Laat uns de gröne Bladen tellen
an de Kröpelbusk tüsken Betonmüren
Dat wi överleven“

Twee Froolü, glöv ik, hebben hum hulpen, dat sien Kinnerleder van vandaag so heel anners klingen as sien Kassett „... *un dat was Sömmer*“ mit Leder van vör 1986, vör sien Seiltörn.

De een Froot, de ik meen, hebb ik nett nöömt: Greta Schoon. Hör hett he en Denkmaal sett mit sien Spiegelplaat „*En Vögelfeer*“. Ik dee mi wünsken, dat noch völ Minsken ut uns un de tokomen Generationen - elkeen up sien Aard - Greta Schoon sükse hoge Denkmalen setten. De Text un de Musik - well waagt nu noch to seggen: Platt is platt!

Mit de anner Froot, Christina of eenfach Tina, is he verheirat, un se hebbt tosamen 'n langen Reis achter sük - nich blot up 't Water.

De Keerlke-Pries word an Lü vergeven, de sük besünners vör uns Plattdütske Spraak insett hebbt. Jan schrifft sien Leder up Platt, umdat he weet, dat dat up Platt kien „*artige Kinder*“, man blot „leve Kinner“ giff. Ok dat hett wat mit Politik to doon. Politik un Alldag tosamen to bringen, en Geföhl daarför to kriegen, dat de „hoge Politik“ wat mit uns sülvst to doon hett, mit uns Familie, mit d' School, mit uns Kuntrei, dat hett bi de Mannlü van uns Generation faker wat langer dürt.

Na Greta Schoon is Jan de eerste, de neje plattdütske Kinnerleder schreven hett - to en Tied, as haast jedereen meen, dat Plattdütsk bi de Kinner „out“ weer. Jann hett wiest: Plattdütsk is nich van güstern, för oll Lü van 't Land, Platt leevt!

Geld kann 'n daar nich mit verdienen. Wenn Jan dat wullt harr, harr he för en anner Publikum schrieven musst. So bekeken is Jan sük sülvst troo bleven. Gottweesdank! Well anners harr up sükse besünner Maneer uns Plattdütsk wiederhelpen kunnt?

Jan, ik graleer Di to de Pries. Ik hoop, dat wi van d' Oostfreeske Landskupp un all Leden van d' Oostfreeske Taal Di ok wiederhenn helpen könt, Plattdütsk mit neje Böskuppen na vörn to brengen.